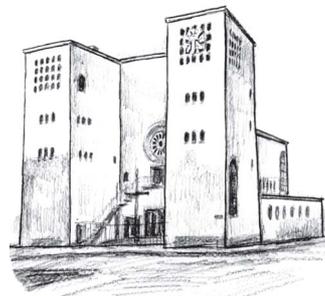


NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



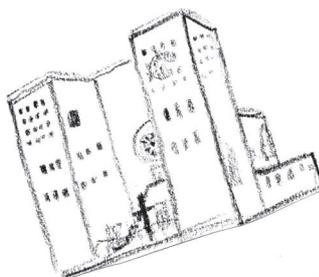
Nr. 1 / 2007

Frühling

Pfarrgemeinderatswahl 2007

Bestimmen

**Sie
mit!**



**Wählen
Sie!**



Editorial

Pfarrgemeinderat

Am 18. März 2007 ist es wieder so weit. Ein neuer Pfarrgemeinderat soll gewählt werden. Wozu der Aufwand, werden manche fragen, letztlich geschieht ja doch was die da oben (Pfarrer, Bischof, Papst) beschließen. Nicht nur, dass die da oben auch auf die Mithilfe des gesamten Gottesvolkes angewiesen sind, haben die Laien auch einen direkten Auftrag Christi, im Sinne des Priestertums aller Getauften an der Weiterentwicklung der Kirche mitzuarbeiten.

„Lebensräume gestalten - Glaubensräume öffnen“ – unter diesem Leitsatz steht die kommende Pfarrgemeinderatswahl. Dankenswerter Weise haben sich wieder Frauen und Männer zur Verfügung gestellt, um im Sinne dieses Leitsatzes das Leben in unserer Pfarre gemeinsam mit den Priestern mitzugestalten. Zeigen wir unsere Unterstützung für die kommende Amtsperiode durch eine große Wahlbeteiligung, aber auch durch Unterstützung der künftigen Arbeit des Pfarrgemeinderates. Nicht durch Mitjammern sondern nur durch Mitun können wir positive Arbeit für und in der Kirche Christi leisten. Gehen wir es an!

Josef Mayer

Bücherflohmarkt und Ostermarkt

am Samstag 3. und Sonntag 4. März 2007. Wir sammeln Bücher aller Art, sowie Schallplatten, CDs, Musik-kassetten.

Sammelzeiten:

Montag 26.2.

von 17-19 Uhr,

D i e n s t a g

27.2. von 9-12

und 17-19 Uhr,

Mittwoch 28.2.

von 9-12 und 17-19 Uhr,

Donnerstag 1.3. von 9-12

Uhr.

Samstag und Sonntag findet auch der Ostermarkt statt. Für das leibliche Wohl öffnet wieder das Pfarrbeisl seine Pforte. Es gibt warme Speisen, sowie Brötchen, Kuchen und Kaffee.

Christine Steeg



Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spesenfrei).

TIERKLINIK FAVORITEN

Mag. Hubert Schwarz

1100 Wien . Triesterstraße 19 . Telefon 602 54 50

Ambulanzzeiten:

Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

**Röntgen . Ultraschall . Labor
Chirurgie . Interne Medizin . EKG . Zahnbehandlungen**

24-Stunden Notruf

602 54 50

PGR-Wahl am 18. März 2007

Am 24. September des vergangenen Jahres hat Kardinal Christoph Schönborn eine Predigt vor Pfarrgemeinderäten gehalten – es war ein Dank für die Arbeit der vergangenen Jahre, und gleichzeitig hat er Gedanken für die Neuwahl des Pfarrgemeinderates gebracht: „... Was wäre unser Land ohne die über 3.000 Pfarrgemeinden und das Netzwerk der Nächsten- und Gottesliebe? Um wie viel ärmer wäre unser Land ohne das Leben in unseren Gemeinden. Es fiele uns erst auf, wenn es nicht mehr da wäre. Sie gestalten Lebensräume. Das ist das erste Motto für die nächste Pfarrgemeinderatswahl: „Lebensräume gestalten“. Das geschieht Tag aus Tag ein in unseren Gemeinden. Das zweite Motto für die kommende Pfarrgemeinderatswahl: „Glaubensräume öffnen“.

Am Sonntag, 18. März 2007 ist der Pfarrgemeinderat neu zu wählen. In unserer Pfarre weht der Geist Vinzenz Pallottis

und das heißt, dass die Priester mit den Laien Verantwortung tragen. Verschiedene Gremien unserer Pfarre, besonders aber die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und das Wahlkomitee machen sich Gedanken, wer in der Friedenskirche die Apos-



telgeschichte weiter-schreiben wird. Grundsätzlich sind alle Christen aufgerufen, sich in der Pfarre zu engagieren. Gewählte Pfarrgemeindevorstände und Pfarrgemeinderätinnen jedoch übernehmen aktiv Verantwortung und unterstützen den Pfarrer in seiner Leitungsaufgabe. Bei den scheidenden Pfarrgemeinderäten und Pfarr-

gemeinderätinnen, möchte ich mich für die zum Wohl der ganzen Pfarre geleistete Arbeit in den vergangenen 5 Jahren sehr herzlich bedanken. Einige haben sich bereit erklärt, mich in der nächsten Periode weiter zu unterstützen und allen, die sich zur Wahl gestellt haben sage ich jetzt schon herzlich Danke und Willkommen. Sie werden Raum finden, ihre Begabungen im Rahmen des liturgischen und pfarrlichen Lebens zu entfalten. Sie werden das Vertrauen der Menschen in der Pfarre und Unterstützung durch den Pfarrer erfahren dürfen.

Liebe Pfarrangehörige, unterstützen Sie dieses Engagement und kommen Sie am 18. März, um Ihren Pfarrgemeinderat zu wählen. Ihre Teilnahme bei der Wahl ist ein Zeichen, dass auch Ihnen die Zukunft der Pfarre Königin des Friedens am Herzen liegt.

*Ihr Pfarrer
P. Edward Daniel*

PGR – Wahl – wozu?



Liebe Pfarrfamilie!

Der Pfarrgemeinderat ist nicht die Pfarre – aber was wäre die Pfarre ohne Pfarrgemeinderat? Jede Gemeinschaft braucht Leitung, so auch eine Pfarrgemeinde. Im Pfarrer hat die Gemeinde einen Gemeindeleiter. Aber die Pfarrgemeinde und das, was in ihr geschieht, liegt nicht nur in der Verantwortung eines Einzelnen. Als Getaufte sind wir alle für die Kirche verantwortlich. Daher wird die Gemeinde an der Gemeindeleitung beteiligt – der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer in seiner Aufgabe als Gemeindeleiter. Wahlen in der Kirche haben Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird uns von einer Wahl berichtet. In Orden und ähnlichen christlichen Gemeinschaften wird noch heute der Obere von allen Mitgliedern gewählt. Pfarrgemeinderatswahl ist Ausdruck der Mitverantwortung für die Kirche und kann Neues bewirken; neue Menschen werden in Verantwortung gerufen, daraus erwachsen neue Ideen und die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Daher Pfarrgemeinderatswahl! Kirche ist nicht nur „Amtskirche“, sondern was wir Christen in unserer Pfarre verwirklichen. Sie entscheiden durch Ihre Stimmabgabe, wer Ihr Vertrauen für die nächsten fünf Jahre hat.

Elisabeth und Alois Krebs, Vorsitzende des Wahlvorstandes

So wählen Sie richtig und gültig:

Lesen Sie sich die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe durch.

Bei den Namen der Kandidaten und Kandidatinnen, die Sie wählen möchten, machen Sie ein X.

Um gültig zu wählen, müssen Sie mindestens einen, höchstens aber 9 Namen ankreuzen. Wo und wann wird gewählt?

Am 18. März jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche, daher auch schon am 17. März nach der Vorabendmesse. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am Freitag, den 16. März zwischen 18 und 19.30 Uhr zu wählen. Außerdem gibt es eine Briefwahl, wenn Sie bettlägrig sind oder auf Urlaub fahren. (Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel.: 604 12 03).

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben. Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Für Informationen und weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitglieder des Wahlvorstandes gerne zur Verfügung: Elisabeth und Alois Krebs – Tel. 602 62 83, Christine und Günther Steeg – Tel. 603 48 88.

Kandidaten für die PGR-WAHL 2007



ANDRES Frigga, Pensionistin, Jg. 1939

„Seit 43 Jahren im Pfarrgebiet. Schon vor ca. 25 Jahren Mitarbeit im Caritasausschuss (bei Hannelore Adler). Dann zuerst berufs- und später familiär bedingt leider bis 2004 immer wieder lange Unterbrechungen. Nun tätig im Caritasausschuss, im Seniorenclub und in der Mütterrunde. Möchte, falls ich gewählt werde, meine Arbeit in diesen oder anderen mir zugeteilten Bereichen einbringen.“

BLASCHEK DI Manfred, Pensionist, Jg. 1940

BLASCHEK DI Sylvia, Pensionistin, Jg. 1942

„Meine Gattin ist in Rio de Janeiro geboren, während ich in Wien geboren bin. Wir sind seit 1972 verheiratet und leben auch seit dieser



Zeit im Pfarrgebiet. Die Bindung zur Pfarre besteht weiter, obwohl wir im Sommer die meiste Zeit in unserem Haus in Bad Fischau-Brunn und von November bis Mai/Juni in Rio sind. Meine Gattin studierte Technische Chemie und ich Starkstromtechnik. Ich kann aus meiner beruflichen Tätigkeit meine Hilfe bei den Finanzen anbieten, während meine Gattin vielleicht die Internationalität der Kirche repräsentieren kann.“



FRITSCH Katharina, Studentin, Jg. 1987

„Seit 3 Jahren bin ich an der Firmvorbereitung der KdF beteiligt, im letzten Jahr habe ich gemeinsam mit Pater Artur und Daniela Pause die Leitung dieser übernommen. Seit 2 Jahren bin ich Mitglied im Jugendausschuss. Auch meine Arbeit im neuen PGR soll sich in diesen Bereichen befinden und mein Engagement vor allem der Jugend gelten.“



FRITSCH Magdalena, Volksschullehrerin, Jg. 1960

„Neben der Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen wie Flohmarkt oder Pfarrkaffee war mir die Arbeit mit Kindern schon immer ein großes Anliegen. Seit 2001 arbeite ich als Tischmutter im Vorbereitungsteam mit. Die Arbeit mit diesen Kindern und ihre Vertretung im neuen PGR wird mein Schwerpunkt sein.“

HESS Regina, EDV-Analytikerin und Mediatorin, Jg. 1956

„Mein Beruf ist gekennzeichnet durch systematisches Herangehen an Aufgabenstellungen, Führen von Diskussionen, jedoch auch Setzen von Taten, wenn genug geredet wurde. Mit einem ähnlichen Szenario, denke



ich, ist man auch im Pfarrgemeinderat konfrontiert. Ich würde gerne mithelfen im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“. Eine PR-Plattform aufbauen: „Werbung für Jesus Christus und seine Kirche“ – das sollte eine spannende Herausforderung sein. Mein Motto: Mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl altbewährte Traditionen beibehalten und neue Impulse setzen.“



IGELBERG Ruth, Pensionistin, Jg. 1935

„Leiterin des Bildungsausschusses, Organisation von Vorträgen in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Wien. Organisation von zehn Veranstaltungsserien von LIMA (Lebensqualität im Alter). Organisation des Weihnachtsbüchermarkts, Mitarbeit bei ökumenischen und interreligiösen Veranstaltungen.“

KRENN Johanna, Pensionistin, Jg. 1942

„Mein Schwerpunkt im PGR ist die Caritas-Arbeit. Sie ist sehr interessant und besteht vor allem darin Soforthilfe zu geben, sei es durch Lebensmittelspenden oder direktes Einkaufengehen mit bedürftigen Familien, Übernahme von dringenden Kosten für Heizung o.Ä., Beratung für Zuwanderer. Das Geld dafür bekommen wir durch die Caritas-Sammlungen in der Kirche und durch diverse Zuschüsse (Flohmarkt usw.). Ich bin auch zuständig für das alljährliche Fastenessen und die Weihnachtsfeier für die Einsamen - das mache ich sehr gerne.“



LEIDINGER Paul, Angestellter, Jg. 1962

„Ich war schon mehrere Perioden als Mitglied unseres Pfarrgemeinderates tätig. Meine Schwerpunkte sehe ich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Finanz- und Öffentlichkeitsausschuss, in denen ich auch meine Talente einsetzen kann. Pfarrgemeinderat sein heißt für mich die Anliegen, Meinungen und Wünsche der Gemeindemitglieder im PGR zu vertreten.“



MALIECKEL Neicy, Projektleiterin Tourismus, Jg. 1981

„Ich bin in Wien geboren und mit europäischer sowie indischer Kultur aufgewachsen, da meine Eltern aus Kerala (Südindien) stammen. Die Eindrücke meiner Aufenthalte in Asien, Amerika und Europa sind sehr wichtige und interessante Lebenserfahrungen, die mich vorwärts gebracht haben und die ich hier sehr gern teilen würde. Im Besonderen möchte ich mich im Bereich der Liturgie, der Zusammenarbeit mit unseren Geschwistern gleicher und anderer Religionen bzw. Kulturen sowie der Sozialarbeit (Menschen, die glauben einsam zu sein, die Augen zu öffnen, dass sie nicht alleine sind) engagieren.“



MARWAL Gottfried, Pensionist, Jahrgang 1939

„Seit Bestehen des Pfarrgemeinderates ab 1972 war ich in unserer Pfarre als dessen Mitglied tätig. Zu Beginn war neben vielen meine Hauptaufgabe 20 Jahre hindurch die leitende Herausgabe des Pfarrblattes „Begegnung“. In den letzten 15 Jahren war ich hauptverantwortlich für den Arbeitskreis Finanzen. Ich möchte meine durch verschiedene Ausbildungen angereicherte Erfahrungen vor allem auf diesem Gebiet gerne auch weiterhin der Pfarrgemeinde zur Verfügung stellen.“

MAYER Mag. Josef, Sektionschef für Außenwirtschaftspolitik, Jg. 1944

„Ich war zuletzt stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Meine Schwerpunkte für die künftige Arbeit im PGR: Herausgabe des Pfarrblattes „Neue Wege der Begegnung“ gemeinsam mit dem erfahrenen Redaktionsteam; Integration aller relevanten Gruppierungen und Altersgruppen in die Pfarrarbeit; „Brücken bauen“ zu anderen Konfessionen um den Herausforderungen der Zukunft entsprechend Rechnung zu tragen; Zusammenarbeit im Dekanat stärken.“



MEDUNA Krystina, Galeristin, Jg. 1956



Seit über 20 Jahren in der Pfarrgemeinde. „In meiner Familie in Polen hat man immer der Kirche geholfen. Meine internationalen Kontakte im Bereich Kunst und Kultur können dazu beitragen, mit neuen Aktivitäten und Menschen unsere Pfarrgemeinde zu bereichern. Als Christen müssen wir zum Dialog zwischen den Religionen bereit sein. Grundlage der Kirche der Zukunft ist die religiöse Öffnung der Gemeinde nach außen. Aufgrund meiner pädagogischen Ausbildung kann ich mit Leuten gut reden und Konflikte vermeiden und bin daher überzeugt, dass ich unserer Gemeinde behilflich sein kann.“

SCHERLING Daniel, Angestellter, Jg. 1981

„Tätig als Ministrant, Jungschargruppenleiter (verantwortlich für Dreikönigsaktion, Leitung von Pfingst- und Sommerlagern), Firmvorbereitung (2001 – 2006), Betreuung der Pfarrhomepage. „Ich möchte im Pfarrgemeinderat die Jugend vertreten und Jugendlichen nach der Firmung ausreichend Raum bieten. Ich möchte auch unsere Pfarre in die Jugendarbeit des Bezirks einbinden, um unseren Jugendlichen ein größeres Angebot bieten zu können. Weiters stehe ich für eine Verjüngung des PGR und will mich mit einem jungen, engagierten Team für die Jugend – aber natürlich auch für alle anderen – einbringen.“



SMRZ Beate, Sonderschullehrerin, Jg. 1980

„Im Pfarrgebiet aufgewachsen, habe ich alles in unserer Pfarre durchlebt: Seelsorge, Erstkommunion, Ministrant, Jungscharkind und Gruppenleiter, Firmung, Kindermessgestaltung, Clubkaffee. Meine Schwerpunkte im neuen PGR sind u.a. Entwicklung und Mitarbeit bei der Idee einer lebendigen Pfarrgemeinschaft sowie bei Kinder- bzw. Familienmessen.“

**STEEG Andreas, Bilanzbuchhalter, Jg. 1978**

„Tätig als Ministrant, später Gruppenleiter bei Jungschar und Ministranten (Leitung von Pfingst- und Sommerlagern und Mitarbeit bei vielen anderen Aktionen „gemeinsam mit einem tollen Team“), Firmvorbereitung, seit 2005 Führung der Pfarrbuchhaltung. „Im Pfarrgemeinderat möchte ich mich im Bereich Finanzen & Bau engagieren und vielleicht das eine oder andere durch neue Sichtweisen aufzeigen. Nichtsdestotrotz möchte ich die Jugendarbeit nicht aus den Augen verlieren und werde mich auch weiterhin darum bemühen, unsere Pfarre für Jung und Alt interessant zu gestalten.“

STEEG Mag. Martina, Lehrerin, Jg. 1976

„Bisherige Tätigkeiten: 1990–1997 Jungschar-Gruppenleiterin, seit 1996 Gestaltung der Kindermessen (Advent, Fastenzeit, ...). Seit 1997: Mitglied des Pfarrgemeinderates und des Vorstandes, bis 2002 Leiterin des Kinderpastoralausschusses, ab 2002 Leiterin des Liturgieausschusses. Sonstige Tätigkeiten: Lektorin, Mitarbeiterin beim Pfarrball, beim Flohmarkt, beim Adventmarkt, beim Kirtag, ... Künftige Tätigkeiten: Kinderpastoral, Liturgie, weitere Mitarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen (Pfarrball, Flohmarkt, ...).“

**WOSAK Katharina, Beamtin, Jg. 1978**

„Bisherige Tätigkeiten in der Pfarre: Jungschar-Gruppenleiterin, Firmhelferin, Gestaltung von Kindermessen, Mithilfe bei div. pfarrlichen Veranstaltungen (Pfarrball, Flohmarkt, Kirtag, ...). Schwerpunkte im neuen PGR: Liturgie bzw. Kinderpastoral, weitere Mithilfe bei div. pfarrlichen Veranstaltungen (Pfarrball, Flohmarkt, Kirtag, ...).“



Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Verabschiedung

Nach mehr als 10 Jahren wird mit Ende Februar 2007 Frau Margaretha Schmidt ihre Tätigkeit als Pfarrsekretärin beenden und in den Ruhestand treten. Dies dürfen wir zum Anlass nehmen, um Frau Schmidt für ihren langjährigen Einsatz in und für unsere Pfarre herzlich zu danken. Sie war stets eine aufmerksame Zuhörerinnen und hat mit Ruhe und Bestimmtheit nicht nur die Kanzlei-aufgaben erfolgreich bewältigt, sondern war für viele Menschen auch wichtige Ansprechpartnerin und somit Seelsorgerin im besten Sinne des Wortes.



Wir wünschen Frau Schmidt Gottes Segen für ihren Ruhestand und hoffen, dass sie unserer Pfarre weiterhin eng verbunden bleibt.

Priester und Pfarrgemeinde

**Herzlich willkommen**

Mit 1. März 2007 wird Frau Karin Wallner als Nachfolgerin von Frau Margaretha Schmidt die Leitung unserer Pfarrkanzlei übernehmen. Frau Wallner wohnt in unserem Pfarrgebiet, ist verheiratet und Mutter einer 14-jährigen Tochter.



Wir heißen Sie in unserem Pfarsteam herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Priester und Pfarrgemeinde



Foto: R. Zach

Beim traditionellen Ausflug im vergangenen Herbst feierten unsere Senioren „10 Jahre Betreuerteam Gerhard Jakl“. Auf der Fahrtstrecke nach Maria Laach am Jauerling sorgte das „Leopoldauer Duo“ bei einem Heurigen für Stimmung.



Joshua Quisada, Oliver Lewicki, Sophie Rettig, Katharina Ledel, Veronika Pilch, Aurel Barmetler, Lukas Röhrer, Marleen Brandmayr, Laura Kurzewski

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Josef Steinböck, Johann Harbich, Hildegard Ott, Maria Heinze, Elfriede Stockinger, Hermine Großmuck, Gertrude Stejskal, Karoline Ledermann, Josefa Schöberl, Josefa Adamek, Franz Adamek, Robert Graf, Rudolf Köckeis, Regina Eichinger, Margarete Kroneisl, Heinrich Peter, Kurt Furtner, Anna Zulus

Fürbittengottesdienste für Christen in Not

Seit über 25 Jahren beteiligt sich unsere Pfarre an den Petitionen und Fürbittengottesdiensten für Christen in Not. Meist feiern wir pro Monat eine Abendmesse, wo wir nach den Grundsätzen von CSI (Christian Solidarity International = Christliche Solidarität International; Internet: <http://www.csi.or.at>) Petitionen und Ermutigungen an kompetente Stellen und die Betroffenen senden. Am 22. April 2007 möchten wir die ganze Pfarrgemeinde um 10 Uhr zu einem für dieses Anliegen gestalteten Gottesdienst einladen und Sie jetzt schon bitten, sich diesen Termin vorzumerken und möglichst zahlreich teilzunehmen. Es freut sich auf Ihr Kommen

Annemarie Fahrnberger

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe Nr.2/2007:
27. April 2007

Wir danken allen Besuchern, Spendern, Sponsoren, Organisatoren und Mitarbeitern für das Gelingen unseres 57. Pfarrballs.



Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197
Tel: 604 12 03
Fax: 604 12 03 / 18
Pfarrkanzleistunden:
Mo - Fr : 8.30-12.00
Mi : 14.00-18.00
Kanzleileiterin: M. Schmidt
Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:
Mi: 16.00 - 17.30
Do: 10.00 - 11.00
Unsere Partner- und Nachbarpfarre
"Dreimal Wunderbare Muttergottes" (DWM):
Buchengasse 108
Tel: 604 13 77
Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Fastenzeit und Karwoche

Fastenzeit:

Aschermittwoch - gebotener Fasttag: 19.00 Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes

Jeden Donnerstag um 6.00 Fastenoase (Morgenlob) mit anschließendem gemeinsamen Frühstück (8.00 Messe entfällt); an jedem Freitag um 8.00 Hl. Messe, um 18.30 Kreuzweg; an jedem Sonntag um 10.00 Kindermesse

Karwoche:

Palmsonntag - Feier des Einzuges Christi in Jerusalem: 9.30 Beginn in der Kirche, Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier.

Gründonnerstag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 19.00 Feier des Letzten Abendmahles mit anschließendem Teilen von Brot und Wein

Karfreitag - gebotener Fasttag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 15.00 Kreuzweg; 19.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag: 8.00 Laudes (Morgenlob); 19.00 Ökumenische Vesper

Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn: 5.00 Feier der Osternacht mit Übertragung des Lichts in die evangelische Christuskirche und anschließendem Frühstück im Pfarrsaal; 10.00 und 19.00 Hl. Messen (8.00 Messe entfällt)

Ostermontag: Messen wie an Sonntagen

Christus ist auferstanden - Frohe Ostern

Die Redaktion

**TROST-
HYPOTHEKE**

**STETS UM IHRE
GESUNDHEIT BEMÜHT**

**TEL. 604 24 98
NEILREICHGASSE 66**



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.
Verantwortlich für die Redaktion: Mag. Josef Mayer
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Annemarie Fahrnberger, Dr. Franz Köck, Elisabeth und Alois Krebs, Mag. Josef Mayer, Christine Steeg
Titelbild: MDB/PGR-Ö
Satz, Layout : Ing. Wolfgang Sokol
Druck: Donau Forum Druck GmbH, 1120 Wien, Sagedergasse 29.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
DVR: 0029874(10053)

NEUE WEGE

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- Di 6.3. 18.30 Versöhnungsfeier gemeinsam mit und in der Pfarre DWM
Do 7.3. 18.30 Abendmesse, anschließend
19.15 öffentliche Pfarrgemeinderatsitzung im Pallottisaal
So 11.3. 3. Fastensonntag
10.00 Kindermesse
ab 11.00 Fastenessen im Pfarrsaal
Di 13.3. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch im Pallottisaal
Mi 14.3. 16.30 Kinderkreuzweg
Sa 17.3. 18.30 Vorabendmesse mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche
„Messe für Advent- u. Fastenzeit“ von Michael Haydn
So 18.3. 4. Fastensonntag – PFARRGEMEINDERATSWAHL
10.00 Kindermesse
ab 10.30 Clubkaffee
Mo 19.3. 15.30 Eltern-Kind-Treffen
Di 20.3. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Thomaskirche,
10.Pichlmayerg. 2, Thema: „Abraham und die zehn Gebote“
So 25.3. 5. Fastensonntag
10.00 Kindermesse
ab 10.30 Clubkaffee
- Feier der Karwoche siehe Seite 11**
- So 15.4. Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
10.00 Chorgemeinschaft Friedenskirche singt „Missa brevis in honorem
Sancti Johanni de Deo“ von Joseph Haydn
So 22.4. 10.00 Messe für die verfolgten Christen (CSI)
ab 10.30 Clubkaffee
Di 24.4. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
So 29.4 ab 10.30 Clubkaffee
So 6.5. Pfarrkaffee mit den Erstkommunionkindern
Do 10.5. Dekanats-Senioren-Wallfahrt nach Maria Taferl
Sa 12.5. 15.00 Krankenfest mit Krankensalbung in der Friedenskirche

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag:

8.00, 10.00

Vorabendmesse:

Samstag 18.30

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**

P.b.b.